



21.4034

Motion Aeschi Thomas. Übernahme der Kosten für die Corona-Tests auch nach dem 1. Oktober und solange die Zertifikatspflicht gilt**Motion Aeschi Thomas. Tests de dépistage du Covid-19. La Confédération doit continuer à prendre en charge les coûts après le 1er octobre, et ce, tant que la présentation du certificat sera obligatoire**

AESCHI THOMAS

Zug

Fraktion der Schweizerischen Volkspartei (V)

Aeschi Thomas (V, ZG): Ich möchte Sie um Zustimmung bitten, dass wir die Motion 21.4034, "Übernahme der Kosten für die Corona-Tests auch nach dem 1. Oktober und solange die Zertifikatspflicht gilt", heute Nachmittag auf die Traktandenliste des Nationalrates nehmen.

Der Bundesrat hat die Zertifikatspflicht am 13. September mit der Begründung ausgeweitet, dass eine Überlastung des Spitalwesens drohe. Am 6. September waren tatsächlich 301 Betten von Covid-19-Patienten belegt. Gestern waren es nur noch 189. Die Zahl ist also von 301 auf 189 Covid-19-Betten zurückgegangen. Sie sehen also: Der Grund für die Ausweitung der Zertifikatspflicht ist nicht mehr gegeben.

Der Bundesrat verordnet 3G, ist aber nicht bereit, für das dritte G, für das Testen, entsprechend die Kosten zu tragen.

Ich bitte Sie, mit der Zustimmung, dass wir diese Motion traktandieren und dass wir diese Motion auch annehmen, dem Bundesrat zu signalisieren, dass wir eben keine Vertiefung der Zweiklassengesellschaft wollen, die jetzt geschaffen wurde, dieser Spaltung der Gesellschaft, die wir zwischen den Geimpften und den Nichtgeimpften sehen.

Und zuletzt ein Appell, dass wir hier im Nationalrat Solidarität gegenüber den Jungen zeigen! Die Jungen waren während 18 Monaten solidarisch mit den älteren Menschen. Es ist nicht richtig, dass gerade diesen jungen Menschen jetzt wöchentlich Kosten von circa 100 bis 150 Franken aufgebürdet werden, damit sie weiterhin ihr Mittagessen in einem Restaurant, ihren Morgenkaffee in einem Café einnehmen dürfen.

Ich danke Ihnen, dass Sie der Traktandierung dieser Motion zustimmen.